

**Workshops 6 bis 8, je 180 Minuten,
ein Durchgang**

WS 6 **Alles Trick, oder wie? Trickfilme selber machen**

Jan Rooschütz, *kijufi* – Landesverband Kinder- und Jugendfilm Berlin

WS 7 **Neue Wege in der Didaktik: Das Erstellen von Erklärfilmen (Handyvideos) zur handlungsorientierten Erarbeitung und Vertiefung fachlicher Inhalte**

Rainer Boehlke-Weber, Oberstufenzentrum Kommunikations-, Informations- und Medientechnik, Berlin

WS 8 **Wie eine erste Idee zur filmischen Geschichte und zum Kurzdrehbuch wird – Strategien und Methoden aus der Praxis**

Gabriela Zorn, *künstlerische Leitung* „Kinder machen Kurzfilm!“

Anmeldung + Information

Zur Fachtagung melden Sie sich bitte über die TIS-Datenbank unter Angabe der Veranstaltungsnummer an: **16L330101**
<https://tisonline.brandenburg.de>

Anmeldung bitte bis zum 14. Juni 2017

Bei der Anmeldung müssen Sie sich für die Teilnahme an den Workshops entscheiden. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Workshops unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/filmbildung.html>

Ansprechpartnerin im LISUM

Beate Völcker
Tel.: 03378 209-332 (Mo–Mi)
Beate.Voelcker@lisum.berlin-brandenburg.de

Weitere Informationen und die Dokumentation finden Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.
<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/filmbildung.html>

Veranstaltungsort

Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg (LISUM)

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209-131
Fax: 03378 209-139

www.lisum.berlin-brandenburg.de

Anfahrtsbeschreibung

im Internet unter:
www.lisum.berlin-brandenburg.de



ÖPNV: Haltestelle Struweg (Bushaltestelle) oder Ludwigsfelde-Struveshof (Bahnhof).

Partner



FACHTAGUNG

FILMBILDUNG – KLAPPE, DIE 2.

Filme im Unterricht der Grundschule erschließen, gestalten, reflektieren

Mittwoch, 28. Juni 2017, LISUM



Tagung

Film ist als Gegenstand des Lernens bereits in einer Reihe von Fächern verankert. Durch den neuen Rahmenlehrplan 1–10 mit dem **Basiscurriculum Medienbildung** gewinnt auch die Filmbildung noch mehr Gewicht für die Unterrichtsentwicklung. Schule ist darin aufgefordert, das Medium Film regelmäßig als wichtiges Kulturgut zu nutzen, auch dadurch einen Beitrag zur Weltaneignung und Persönlichkeitsentwicklung zu leisten, und Kompetenzen im Umgang mit Film zu vermitteln.

Diese zweite Auflage der Fachtagung widmet sich schwerpunktmäßig der Filmbildung in der Grundschule und schafft ein Angebot für (über)fachlichen Austausch, Fortbildung, praktische Unterstützung und Vernetzung sowie die Weiterentwicklung der Filmbildung in Schule und Unterricht.

Der Vormittag bietet mit **praxisorientierten Impulsen** einen kompetenzorientierten Überblick über Kernbereiche der Filmbildung sowie ihrer curricularen Verankerungen und lädt ein zur fachlichen Diskussion und zum kollegialen Austausch. Eine **vielfältige Projektbörse** stellt inspirierende Praxisbeispiele, Angebote der Filmbildung sowie Unterstützungsmöglichkeiten in der Bildungsregion Berlin-Brandenburg vor.

Unterrichtspraktisch ausgerichtete Workshops am Nachmittag vermitteln Zugänge, Methoden und Konzepte für die erschließende und reflektierende Auseinandersetzung mit Film wie auch für die kreative Gestaltung eigener filmischer Projekte. Sie bieten inhaltliche Anregungen, Materialien und Vernetzungsangebote für die Umsetzung des Basiscurriculums Medienbildung durch Filmbildung im Fachunterricht und in fachübergreifenden und fächerverbindenden Vorhaben.

Programm

9.00

Begrüßung
Dr. Götz Bieber, Direktor LISUM

9.15

Filmbildung praktisch: „Anders-Artig“
(D 2002, Regie: Christina Schindler, 7 Minuten)

9.45

**Digitale Welten – Bewegte Bilder:
Zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen**

Prof. Dr. Claudia Wegener, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

10.30

Filmbildung im neuen Rahmenlehrplan 1–10. Verbindliche Verknüpfungen schaffen zwischen den Fächern und dem Basiscurriculum Medienbildung

Beate Völcker, LISUM

11.00

Kaffeepause

11.30

Austausch über Filmbildung in der Schule

12.00

Projektbörse + Mittagspause

13.30

Workshopband I

15.00

Wechsel/Pause

15.15

**Workshopband II
(außer WS 6 bis 8)**

17.00

Resümee und Ausblick
Michael Retzlaff, LISUM

17.15

Ende der Tagung

Tagungsmoderation Beate Völcker

Workshops

Workshops 1 bis 5, je 90 Minuten, zwei Durchgänge

WS 1

Können Bilder Gefühle haben? Erlebensorientierte Methoden für die Erschließung von Film-Bildern am Beispiel von PADDINGTON

Lisa Haußmann, Filmvermittlerin

WS 2

Film-Ton-Magie. Wie der Ton im Film erzählt und wirkt. Methoden zur Untersuchung der Tongestaltung im Film

Regine Jabin, Diplomlehrerin, Filmpädagogin

WS 3

Vom Klassenzimmer ins Kino und zurück. Kreative Methoden vor und nach dem Filmbesuch

Eva-Maria Schneider-Reuter, Filmvermittlerin

WS 4

1 Märchen – 3 Verfilmungen. Durch den Vergleich filmischer Gestaltungsmittel zum grundlegenden Verständnis von „Filmsprache“ im Deutsch-Unterricht

Beate Rabe, Filmmuseum Potsdam

WS 5

Vom Sprechen zum Schreiben über Filme: Sprachbildung mit aktuellen Spiel- und Dokumentarfilmen

Prof. Dr. Petra Anders, FU Berlin

→ weiter zu den Workshops 6 bis 8